



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordnete Monika Hohmann (DIE LINKE)

Ferienangebote an Förderschulen für Geistigbehinderte (GB-Schulen)

Kleine Anfrage - KA 6/7236

Vorbemerkung des Fragestellenden:

Im Zusammenhang mit einem Erlass des Kultusministeriums zur Schulorganisation an Förderschulen gab es Veränderungen bei den Angeboten für die Ferienzeiten.

Antwort der Landesregierung erstellt vom Kultusministerium

Vorbemerkung:

Förderschulen haben einen Bildungsauftrag und sind grundsätzlich nicht für Ferienangebote im Sinne einer Betreuung zuständig. Betreuungsangebote, sei es als Freizeitgestaltung, sei es als Betreuung aufgrund einer Berufstätigkeit der Eltern, sind Aufgabe des Kinderförderungsgesetzes.

Aufgrund ihrer besonderen Schülerschaft machen Förderschulen im Rahmen ihres Schulprogramms und ihrer personellen Möglichkeiten, die an den einzelnen Standorten sehr unterschiedlich sind, für einen geringen Anteil von Schülerinnen und Schülern in unterrichtsfreier Zeit zeitlich begrenzte lerntherapeutische Angebote. Lerntherapeutische Angebote sollen erworbenes Wissen und Können in Alltagssituationen festigen und anwendbar machen. Sie sollen zugleich sichern, dass Erlerntes in einem längeren Zeitraum ohne individuelle Förderung nicht in Vergessenheit gerät.

Das Gesetz zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt (Kinderförderungsgesetz - KiFöG) gewährleistet für alle Kinder (unabhängig von einer Behinderung) bis zur Versetzung in den 7. Schuljahrgang eine Betreuung in einer Kindertageseinrichtung. Hortangebote der Träger der Jugendhilfe werden vorrangig von Grundschulkindern in Anspruch ge-

(Ausgegeben am 07.12.2011)

nommen. Die Anmeldung für eine Hortbetreuung muss in der Regel spätestens zum Schulhalbjahr für das kommende Schuljahr vorgenommen werden.

Frage 1:

An welchen GB-Schulen gab es in den vergangenen Jahren welche Angebote für die Ferienzeiten? Durch welches Personal wurden die Angebote jeweils realisiert?

Lerntherapeutische Angebote in unterrichtsfreier Zeit gab es an allen Förderschulen. In der Regel umfassten sie zwei bis drei Wochen in den Sommerferien sowie drei bis fünf Tage in den Oktober-, Februar-, Oster- und/oder Pfingstferien.

Die Angebote wurden und werden ausschließlich von pädagogischen Mitarbeiterinnen mit unterrichtsergänzenden oder therapeutischen Aufgaben sowie von Betreuungskräften nach vorheriger Abstimmung in den Stufenberatungen vorgehalten.

Neben den lerntherapeutischen Angeboten gab es an einigen Standorten integrative Horte, die nicht nur an Schulbesuchstagen eine Betreuung für Kinder aus Förderschulen für Geistigbehinderte anboten, sondern auch eine Betreuung in den Ferien. Die Ferienangebote der Horte wurden in allen Ferienzeiträumen von Erzieherinnen und Erziehern vorgehalten. Träger dieser Horte waren die Lebenshilfe, Fördervereine und INTEGRA.

Die Träger von Förderschulen in freier Trägerschaft waren zugleich auch Träger der Jugendhilfe und boten eine Hort- und Ferienbetreuung für die Schülerinnen und Schüler der Förderschulen an.

Frage 2:

Welche GB-Schulen halten für die bevorstehenden Ferien im Schuljahr 2011/12 welche Ferienangebote vor, einschließlich Angeboten von möglichen Kooperationspartnern? Durch welches Personal werden die jeweiligen Angebote realisiert?

Die Förderschulen für Geistigbehinderte, die lerntherapeutische Angebote in unterrichtsfreier Zeit unterbreiten, sind der Anlage zu entnehmen.

33 von 38 öffentlichen Förderschulen für Geistigbehinderte halten auch im Schuljahr 2011/12 lerntherapeutische Angebote in unterrichtsfreier Zeit vor.

Vier Förderschulen unterbreiten keine lerntherapeutischen Angebote, da durch individuelle Teilzeitverträge und knappe Besetzung keine Ferienarbeitstage zur Verfügung stehen. An einer Förderschule gibt es keine Angebote, da hier ein freier Träger umfangreiche Angebote vorhält, die die Eltern gern in Anspruch nehmen und daher lerntherapeutische Angebote nicht anwählen.

Die meisten Schulen haben in den Sommerferien diese Angebote im Umfang von zwei bis drei Wochen geplant. Ebenso wurden vielfach Angebote für die Oktober-, Februar-, Oster- und Pfingstferien unterbreitet, wobei 13 Förderschulen keine Angebote in den Oster- und Pfingstferien geplant haben. Acht Förderschulen hatten keine Angebote für die Oktoberferien. Vielfach haben Förderschulen Arbeitszeiten aus Ferienarbeitstagen für die pädagogische Arbeit an Schultagen umgeplant, um der individuellen Zuwendung von schwermehrfach behinderten sowie autistischen Kindern zu entsprechen,

denn seit dem Sommer stehen den Förderschulen keine Zivildienstleistenden mehr ergänzend zur Verfügung.

Lerntherapeutische Angebote werden, wie zu Frage 1 erläutert, vom unterstützenden Personal der Förderschulen unterbreitet.

Neben den lerntherapeutischen Angeboten gibt es an einigen Standorten von Förderschulen integrative Horte, die Ferienangebote durch ihr Hortpersonal vorhalten. In Naumburg und Wernigerode ist die Lebenshilfe Träger des integrativen Hortes, in Weißenfels und Zeitz ist es INTEGRA und in Halle ist es ein Förderverein.

Seitens der Lebenshilfe gibt es Bemühungen, auch in Quedlinburg und Wolmirsleben einen integrativen Hort einzurichten.

Frage 3:
Nach welchen Verfahren wurden jeweils an den Schulen die Bedarfe ermittelt?

Die Bedarfe an den integrativen Horten werden entsprechend den Regelungen zur Hortbetreuung erfasst. Die Eltern beantragen eine Hortbetreuung zu den bekannten Anmeldeterminen und nach den Anmeldemodalitäten.

Die Förderschulen planen die lerntherapeutischen Angebote nach personellen Möglichkeiten und sonderpädagogischem Bedarf.

Für die personelle Planung stehen die Arbeitszeiten des unterstützenden Personals der Förderschule in unterrichtsfreier Zeit zur Verfügung. Der Erlass zur Arbeitszeit des unterstützenden Personals sieht bei Vollzeitkräften sechs Arbeitstage in unterrichtsfreier Zeit vor. Bei Beschäftigten in Teilzeitverträgen ist die Anzahl der Arbeitstage in unterrichtsfreier Zeit entsprechend geringer. Drei dieser Arbeitstage sind an die Vorbereitungsstage vor Schuljahresbeginn gebunden, so dass in der Regel drei Arbeitstage je Beschäftigter/m in Vollzeitbeschäftigung für lerntherapeutische Angebote genutzt werden können. Von individuellen Teilzeitverträgen machen immer mehr Beschäftigte Gebrauch, da sie altersbedingt die hohe physische und psychische Belastung damit kompensieren. Entsprechend der Schulgröße, der Schülerzahl, des Schulstandortes und des Umfangs der Beschäftigten in Vollzeit sind die Möglichkeiten der Schulen demzufolge unterschiedlich.

Die Schulen erarbeiten ihre lerntherapeutischen Angebote vor Schuljahresbeginn, unterbreiten diese den Eltern und erwarten einen terminierten Rücklauf, so dass dann die Jahresarbeitszeit des unterstützenden Personals geplant werden kann.

Bei eingerichteten lerntherapeutischen Angeboten kann die Schule punktuell späteren Bedarfen noch entsprechen (ein/zwei Kinder mehr sind zu verkraften, mitunter melden sich auch angemeldete Kinder ab, so dass ein Austausch möglich ist). Schwieriger ist die Situation bei krankheitsbedingtem Ausfall des unterstützenden Personals.

lerntherapeutische Angebote der Förderschulen 2011/12

Förderschule	Schülerzahl	Ferienzeitraum				
		Herbst	Winter	Ostern	Pfingsten	Sommer
GB Lindgreen Halle	86	5 Tage 18 Kinder 6 PM/BK	-	5 Tage 19 Kinder 6 PM/BK	5 Tage 17 Kinder 7 PM/BK	15 Tage 20 Kinder 7 PM/BK
GB Lebensbaum	75	Integrativer Hort übernimmt Ferienangebote				
GB Keller Halle	98	5 Tage 8 Kinder 4 PM/BK	5 Tage 8 Kinder 3 PM/BK	4 Tage 6 Kinder 3 PM/BK	5 Tage 7 Kinder 4 PM/BK	5 Tage 8 Kinder 4 PM/BK
GB Regenbogen MD	85	-	5 Tage 10-15 Kinder/ 8 PM/BK	-	-	3 Wochen 10-15 Kinder 8 PM/BK
GB Wasserfall MD	92	-	5 Tage 10-15 Kinder 6 PM/BK	-	-	3 Wochen 10-15 Kinder 6 PM/BK
GB Kükelhaus MD	85	-	5 Tage 10-15 Kinder 5 PM/BK	-	-	3 Wochen 10-15 Kinder 5 PM/BK
GB Lindenstr. SBK	49	-	5 Tage 18 Kinder 7 PM/BK	-	-	15 Tage 3-5 Kinder 2-3 PM/BK
GB Am Park Wolmirsleben	99	5 Tage 11 Kinder 4 PM/BK	5 Tage 7-9 Kinder 2-3 PM/BK	-	5 Tage 7-9 Kinder 2-3 PM/BK	15 Tage 7-9 Kinder 2-3 PM/BK
GB Bernburg	69	5 Tage 7 Kinder/3 PM	5 Tage 7 Kinder/3 PM	-	4 Tage 7 Kinder/3 PM	3 Wochen 10 Kinder/ 3 PM
GB Aschersleben	43	-	5 Tage 7 Kinder 4 PM/BK	-	-	15 Tage 9 Kinder 4 PM/BK
GB Erxleben	43	-	-	-	-	-
GB Havelberg	41	5 Tage 2 Ki	5 Tage	4 Tage	5 Tage	3 Wo
GB Stendal	76	-	-	-	-	-
GB Gardelegen	67	-	4 Tage 12 Ki	4 Tage 12 Ki	4 Tage 20 Ki	5 Tage 20 Ki
GB Salzwedel	47	3 Tage 4 Ki	5 Tage 8 Ki	-	5 Tage 10 Ki	3 Wo 11 Ki
GB Haldensleben	58	-	-	-	-	-
GB WMS	51	-	-	-	-	-
GB Wefensleben	45	5 Tage 5 Ki	5 Tage 7 Ki	4 Tage 8 Ki	5 Tage 6 Ki	3 Wo. 7 Ki
GB Hamersleben	35	1 Wo 7-10 Ki 2 PM/BK	1 Wo 7-10 Ki 2 PM/BK	1 Wo 7-10 Ki 2 PM/BK	1 Wo 7-10 Ki 2 PM/BK	3 Wo 7-10 Ki 6 PM/BK
GB Gräfenhainichen	5	-	5 Tage 5 Ki	-	-	3 Wo. 5 Ki

GB Holzdorf	39	5 Tage 8 Ki	5 Tage 8 Ki	-	-	10 Tage 8 Ki
GB Wittenberg	76	5 Tage 7-9 Ki	5 Tage 7-9 Ki	-	5 Tage 7-9 Ki	15 Tage 7-9 Ki
GB Zerbst	63	5 Tage 12 Ki	5 Tage 15 Ki	5 Tage 11 Ki	5 Tage 12 Ki	15 Tage 16 Ki
GB BTF	52	5 Tage 8 Ki	5 Tage 9 Ki	4 Tage 9 Ki	-	10 Tage 10 Ki
GB Wolfen	47	5 Tage 14 Ki	5 Tage 13 Ki	5 Tage 12 Ki	5 Tage 12 Ki	10 Tage 12 Ki
GB Köthen	57	5 Tage 12 Ki	5 Tage 12 Ki	5 Tage 13 Ki	-	15 Tage 20 Ki
GB Burg	96	5 Tage 6 Kinder 3 PM/BK	5 Tage 15 Kinder 5 PM/BK	4 Tage 15 Kinder 5 PM/BK	-	3 Wochen 15 Kinder 5 PM/BK
GB Dessau	60	5 Tage 12 Ki	5 Tage 15 Ki	4 Tage 14 Ki	5 Tage 12 Ki	15 Tage 18 Ki
GB Naumburg	79	5 Tage 10 Kinder 5 PM/BK	5 Tage 16 Kinder 8 PM/BK	5 Tage 10 Kinder 5 PM/BK	5 Tage 12 Kinder 5 PM/BK	10 Tage 20 Kinder 8 PM/BK
darüber hinaus Ferienangebote über integrativen Hort						
GB Zeitz	65	-	5 Tage 7 Kinder 3 PM	-	5 Tage 4 Kinder 2 PM	15 Tage 8 Kinder 3-4 PM
darüber hinaus Ferienangebote über integrativen Hort						
GB Weißenfels	107	5 Tage 9 Kinder 3 PM/BK	5 Tage 10 Kinder 4 PM/BK	4 Tage 9 Kinder 3 PM/BK	5 Tage 7 Kinder 3 PM/BK	15 Tage 10 Kinder 5 PM/BK
darüber hinaus Ferienangebote über integrativen Hort						
GB Großkayna	134	5 Tage 18 Kinder 7 PM/BK	5 Tage 18 Kinder 8 PM/BK	5 Tage 19 Kinder 8 PM/BK	5 Tage 15 Kinder 8 PM/BK	15 Tage 19 Kinder 8 PM/BK
GB Quedlinburg	72	-	-	-	-	2 Wo 12 Ki
GB Halberstadt	104	-	3 Wochen 12 Ki/ 4 PM/BK	-	-	-
GB Wernigero- de	78	5 Tage 7 Ki	5 Tage 8 Ki	4 Tage 7 Ki	5 Tage 6 Ki	5 Tage 6 Ki
darüber hinaus Ferienangebote über integrativen Hort						
GB Eisleben	50	5 Tage 9 Kinder 3 PM/BK	5 Tage 10 Kinder 3 PM/BK	5 Tage 10 Kinder 3 PM/BK	5 Tage 10 Kinder 3 PM/BK	5 Tage 13-15 Kin- der 5 PM/BK
GB Hettstedt	55	5 Tage 10-12 Kin- der 3-4 PM/BK	5 Tage 10-12 Kin- der 3-4 PM/BK	4 Tage 10-12 Kinder 3-4 PM/BK	5 Tage 10-12 Kin- der 3-4 PM/BK	10 Tage 10-12 Kin- der 3-4 PM/BK
GB Landsberg	42	5 Tage 5 Kinder 3 PM/BK	-	4 Tage 8 Kinder 5 PM/BK	-	15 Tage 11 Kinder 4 PM/BK

Legende:

PM - pädagogische Mitarbeiter/innen

BK - Betreuungskräfte

keine Angebote

Ferienbetreuung nach KiFöG (integrativer Hort)